

Gesamtsanierung Bundeshaus Nord, Bern

Bauherr	Bundesamt für Bauten und Logistik
Referenzperson	PL Marianne Vetter / FB Siegfried Burkhalter 058 462 83 28 / 058 462 83 92
Architekt	AAP Atelier für Architektur und Planung AG
Referenzperson	Simon Bissegger 031 380 16 25
Projektleiter Elektro	Andreas Bischoff 031 337 52 23
Planung	2012 – 2014
Ausführung	2015 – 2018
Elektrobausumme	ca. Fr. 3.6 Mio.
Gesamtbausumme	ca. Fr. 30 Mio. (BKP 1-9)



Projektbeschreibung

Das Bundeshaus Nord liegt im Parlamentsperimeter in unmittelbarer Nähe des Bundeshaus Ost, des Parlamentsgebäudes und der Schweizerischen Nationalbank. Als Bundesratssitz ist es ein Gebäude mit repräsentativer Bedeutung. Es beherbergt das Generalsekretariat des UVEK sowie die Direktion für Völkerrechte des EDA.

Das Objekt wies diversen Unterhaltsbedarf auf, dieser wurden mit einer Gesamtsanierung behoben. Gleichzeitig wurden weitere Bedürfnisse im Bereich Anlieferung und Safety&Security umgesetzt und optimiert.

Die Sanierung ist in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege der Stadt Bern sowie der kantonalen Brandschutzbehörde erfolgt.



Leistungen BERING

Vor- und Bauprojekt, Bewilligungsverfahren sowie die Ausführungsphase mit Fachbauleitung, Kostenkontrolle und Inbetriebnahmen für alle Elektroanlagen (Stark- und Schwachstromanlagen).



Projekt-Eckdaten

- 216 Arbeitsplätze
- Minergie-ECO-Standard
- Sicherheitsloge des Bundessicherheitsdienst
- Erneuerung der Büroräume EG - 2.OG des UVEK
- Erneuerung der Büroräume 3.OG + 4.OG des EDA
- Sicherheitsanlagen: EMA, ZUKO, ÜMA, Video und GSA (Projektierung Sicherheitsanlagen durch Sicherheitsplaner)
- Schnittstellen zu SNB, BIT, fedpol usw.
- Schnittstellen zu Notstromverbund Bundeshäuser
- Schnittstellen zu IT-Arealversorgung "Comnet"

Spezielle Leistung BERING

- Lichtplanung Ph 31-53
- Projektierung und Durchführung des Integralen Test

